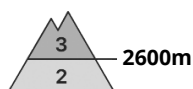






Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.11.2019



Gleitschnee



Tribschnee



Tribschnee vorsichtig beurteilen. Vorsicht vor Tribschnee und schwachem Altschnee.

Mit Neuschnee und mässigem Wind entstanden in den letzten Tagen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie in hohen Lagen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Sie sind meist gut erkennbar aber leicht auslösbar. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Vorsicht vor allem in Kammlagen. Es sind weiterhin Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2200 m. Mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung steigt die Gefahr von Gleitschneelawinen und Rutschen im Tagesverlauf etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

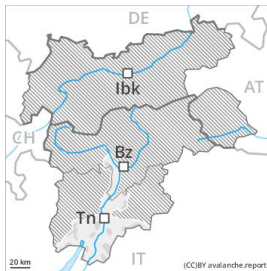
gm 2: gleitschnee

gm 6: lockerer schnee und wind

Die frischen Tribschneeansammlungen sind oft eher klein aber in ihren Randbereichen teilweise leicht auslösbar. Diese liegen vor allem an Schattenhängen oberhalb von rund 2200 m auf weichen Schichten. Die älteren Tribschneeansammlungen haben sich recht gut mit dem Altschnee verbunden. Tief in der Altschneedecke sind vor allem an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke bleibt recht feucht, besonders an steilen Sonnenhängen unterhalb von rund 2000 m.

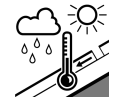


Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →

am Samstag, den 30.11.2019



Frischen Triebsschnee beachten.

Mit mäßigem bis starkem Nordwestwind entstehen an allen Expositionen meist kleine Triebsschneeansammlungen. Sie können stellenweise leicht ausgelöst werden. Die Triebsschneeansammlungen sollten möglichst umgangen werden. Mit der Sonneneinstrahlung steigt die Auslösebereitschaft von Gleitschneelawinen und feuchten Rutschen etwas an.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

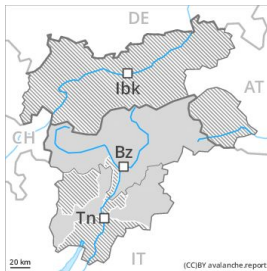
Der Triebsschnee liegt verbreitet auf weichen Schichten. Die Schneedecke bleibt in tiefen und mittleren Lagen feucht. Trockene und feuchte Lawinen können vereinzelt in tiefe Schichten durchreißen und mittlere Grösse erreichen.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



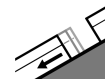
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Samstag, den 30.11.2019



Tribschnee



2200m



Gleitschnee



2600m

Frischen Tribschnee beachten.

Mit teils starkem Wind aus nordwestlichen Richtungen entstehen an allen Expositionen teils störanfällige Tribschneeansammlungen. Die frischen und älteren Tribschneeansammlungen müssen vorsichtig beurteilt werden. Vorsicht in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. In hohen Lagen und im Hochgebirge sind die Gefahrenstellen häufiger. Es sind einzelne Gleitschneelawinen möglich, vor allem solche mittlerer Grösse, besonders in den schneereichen Gebieten unterhalb von rund 2600 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm 6: lockerer schnee und wind

gm 2: gleitschnee

Es fallen im Nordwesten und im Norden gebietsweise bis zu 5 cm Schnee. In hohen Lagen und im Hochgebirge bläst der Wind mässig bis stark. Im Tagesverlauf wachsen die Tribschneeansammlungen etwas an. Die frischen Tribschneeansammlungen sind meist eher klein aber leicht auslösbar. Tief in der Altschneedecke sind oberhalb von rund 2800 m kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Schneedecke ist unterhalb der Waldgrenze feucht.

Tendenz

Mässig, Stufe 2.